



Der Chamer Technologie Campus

FOTO: WALTER HAMPERL

Aufwertung für den Technologie Campus

BILDUNG Der Standort in Cham ist Teil der neuen Hightech Agenda des Freistaats Bayern und soll mehr Personal und Sachmittel erhalten.

CHAM. Der Landkreis Cham ist mit dem Technologie Campus Cham Teil der neuen Hightech Agenda des Freistaats Bayern. Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat in seiner heutigen Regierungserklärung ausdrücklich deutlich gemacht, dass der Technologie Campus Cham mit zusätzlichem Personal und Sachmitteln ausgestattet wird.

Landrat Franz Löffler und Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp freuen sich über die damit verbundene neue Qualität des Studienstandortes Cham: „Das ist ein deutliches Signal für unseren Innovationsstandort. Damit können wir unsere Unternehmen in Zeiten technologischen Wandels bei der Produktentwicklung und hochwertigen Ausbildung entsprechender Fachkräfte begleiten und unterstützen. Die klare Ankündigung, dass Forschung und Entwicklung nicht nur in München, sondern in ganz Bayern vernetzt stattfinden, begrüßen wir ausdrücklich.“

„Wir müssen in unserem Land zu spürbarer Wertschöpfung durch neue Technologien kommen.“

FRANZ LÖFFLER
Landrat

Bisher gibt es am Technologie Campus Cham den Bachelorstudiengang „Mechatronik Schwerpunkt Digitale Produktion“ und den internationalen Masterstudiengang „Mechatronische und cyberphysische Systeme“ sowie den geplanten Masterstudiengang „Additive Fertigung“. Franz Löffler erläutert: „Mit dem klaren Bekenntnis der Staatsregierung und der Aufnahme in die Hightech Agenda haben wir einen wichtigen Zwischenschritt hin zu unserer Zielsetzung erreicht, den Technologie Campus in Cham als Studienstandort dauerhaft etablieren und mit weiteren Studiengängen in den Berei-

chen Additive Fertigung, Künstliche Intelligenz für smarte Sensorik/Aktorik sowie Betriebswirtschaft fortentwickeln zu können. Daran werden wir auf der Grundlage der heutigen Regierungserklärung gemeinsam mit der TH Deggendorf und deren Präsidenten Prof. Dr. Peter Sperber weiter arbeiten. Es geht darum, passgenaue Antworten auf die Bedürfnisse unserer Region zu entwickeln. Wir müssen in unserem Land zeitnah zu spürbarer Wertschöpfung durch neue Technologien kommen. Nicht Arbeitsplatzabbau wie bei Continental, sondern Innovationsaufbau ist nötig.

Kleine, aber schlagkräftige Forschungs- und Studienstandorte wie der Technologie Campus Cham sind am besten dazu geeignet, Innovationen auch in die mittelständischen Betriebe und damit in das Wirtschaftsgeschehen zu bringen. Der Technologie Campus Cham ist seit seiner Gründung eine Keimzelle für Entwicklungen aus den Bereichen additive Fertigung, Robotik und Automatisierung. Das sind Technologien, die im Hinblick auf Industrie 4.0 große Bedeutung haben. Mit den geplanten neuen Studiengängen und im Zusammenwirken mit dem Digitalen Gründerzentrum haben wir die Chance, die Menschen und Unternehmen im ländlichen Raum mitzunehmen in eine Zukunft, die immer digitaler und herausfordernder wird.“